

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 06.07.2026

Herr Bürgermeister Richter begrüßte zu der öffentlichen Gemeinderatsitzung den Gemeinderat und alle Anwesenden. Der Gemeinderat Herr Reimer fehlte entschuldigt. Es wurde Beschlussfähigkeit festgestellt.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Ein Bürger stellte die Frage, ob das Fleckastüble wieder verpachtet werde. Herr Richter antwortet, dass man einen neuen Pächter suche und Anfragen vorliegen.

Finanzzwischenbericht zum Haushaltsjahr 2026

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Richter Frau Rist von der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbandes Neckartenzlingen. Frau Rist stellte dem Gemeinderat den Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2026 vor und gab einen Überblick über die aktuelle Haushaltsentwicklung.

Der Haushaltsplan 2026 wurde am 16.03.2026 vom Gremium beschlossen und mit Schreiben vom 25.03.2026 durch das Landratsamt Esslingen genehmigt. Gemäß § 28 GemHVO ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Ergebnisrechnung: laufende Aufwendungen

An ordentlichen Erträgen konnten bisher 3,43 Mio. Euro bei einem Planansatz von rd. 5,45 Mio. Euro verbucht werden. Auf der Aufwandsseite wurden von den vorgesehenen 6,09 Mio. Euro ordentlichen Aufwendungen bisher 2,71 Mio. Euro abgerufen.

Ergebnisrechnung	Ansatz 2026	Angeordnet bis 25.06.2025	%
1 Steuern und ähnliche Abgaben	3.021.900	1.695.342	56,10%
2 Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	1.156.300	553.726	47,89%
5 Entgelte für öff. Leistungen & Einrichtungen	1.028.200	980.899	95,40%
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.400	141.808	73,70%
7 Kostenerstattungen, -umlagen	8.300	18.330	220,84%
8 Zinsen und ähnliche Erträge	45.100	44.587	98,86%
11 Ordentliche Erträge	5.452.200	3.434.692	63,00%
12 Personalaufwendungen	-1.778.700	-874.261	49,15%
14 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.207.500	-362.878	30,05%
17 Transferaufwendungen	-2.646.500	-1.402.578	53,00%
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460.000	-209.374	45,52%
19 Ordentliche Aufwendungen	-6.092.700	-2.849.091	46,76%
20 Ordentliches Ergebnis	-640.500	585.601	
Außerordentliche Erträge	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	

Nach Abzug dieser planmäßig veranschlagten Beträge verbleibt für 2026 voraussichtlich ein Betrag von rd. 35.939 Euro zur Bewirtschaftung, um ein

ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen. Im Haushaltsplan wurde ein negatives Ergebnis in Höhe von -937.000 Euro veranschlagt und genehmigt.

Finanzrechnung: Liquidität + Investitionen

Die Gemeinde verfügt weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung. Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum Stichtag **1,26 Mio. Euro** und steht für die Finanzierung laufender und geplanter Investitionen zur Verfügung. Nicht benötigte Mittel werden weiterhin verzinslich angelegt. Zusätzlich stehen noch **1,16 Mio. Euro LuKiFG-Fördermittel** für Investitionsmaßnahmen bereit.

Finanzrechnung	Ansatz 2026	Angeordnet bis 25.06.2026	%
9 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.539.000	2.787.613	50,33%
16 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.092.800	-3.139.403	51,53%
17 Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	-553.800	-351.790	
23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	711.400	560.000	78,72%
30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.660.300	-941.468	35,39%
31 Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.948.900	-381.468	
32 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.502.700	-733.258	
35 Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-10.000	-4.725	
36 Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.512.700	-737.983	
39 Bedarf an haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen		-387.285	
41 Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		-1.125.268	
42 Endbestand an Zahlungsmitteln		1.260.831	

Es wurden Ausgaben für folgende Maßnahmen getätigt:

- 500.000 Euro Ausleihung für Gesellschafterdarlehen
- 242.716 Euro Neues Löschfahrzeug
- 81.990 Euro Erweiterung Grundschule
- 72.000 Euro Friedhofstr./Vogelsangstraße
- 32.000 Euro Sonnenschutz Bürgersaal
- 22.700 Euro Beschaffung neue Büromöbel

Bei den investiven Maßnahmen wie zum Beispiel die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges, Erweiterung der Grundschule / Ganztagesbetreuung und Sanierung der Friedhofstraße / Vogelsangstraße werden im Laufe des Jahres weitere Ausgaben gebucht werden.

Ausblick

Die Gemeinde Schlaitdorf besitzt aktuell ein gutes Liquiditätspolster, das durch Geldanlagen zusätzliche Erträge verbucht. In den folgenden Jahren wird die Liquidität auf Grund weiterer Investitionsmaßnahmen sinken, wodurch auch die Erträge abnehmen werden. Insgesamt werden die liquiden Mittel aber weiterhin auf einem ausreichenden Niveau bis 2027 bleiben.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

Bausache Vogelsangstraße

Der Gemeinderat hatte sich bereits in den Sitzungen am 17.03.2025 und 08.12.2025 mit der Bausache auf dem Flurstück Nr. 3069 befasst. Nach einer abweichenden Bauausführung und in Folge dessen erneuten Antragsstellung wurden die Planunterlagen durch den Bauherrn angepasst. Das Flurstück befindet sich im Bereich für den es einen gültigen Baulinenplan gibt. Das Bauvorhaben ist vorgesehen im Bereich zu realisieren der außerhalb des Baufensters sich befindet.

Bauvorhaben abgelehnt mit 9 Stimmen dagegen und 1 Stimme dafür.

Abgelehnt/Mehrheit: Verwaltung (Herr Bürgermeister Richter), CDU (Herr Zipp, Herr Lenz), LUBS (Frau Brändle, Frau Rehle), AWV (Frau Bronni, Herr Sihler, Frau Abel, Herr Dellin)

Zugestimmt: FMS (Herr Brucker)

Kindertagesstätte Hofstatt: Information zur aktuellen Situation; Beschluss über die Bedarfsplanung und Ferienplanung für das Kindergartenjahr 2026 / 2027

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Richter die Kitaleitung Frau Stoll. Frau Stoll informierte über die Bedarfsplanung für die 3-6-jährigen Kinder, sowie für die Krippenplätze, also für Kinder unter 3 Jahren für den Zeitraum bis zum Jahr 2029. Die Einrichtung ist gut belegt. Kinder aus anderen Gemeinden können aktuell nur bedingt aufgenommen werden. Die räumliche Kapazität ist ausreichend. Das Personal kann alle angebotenen Betreuungszeiten abdecken. In der Kita Schlaitdorf arbeiten sowohl Mitarbeitende zu 100 % und auch Teilzeitkräfte. Aus diesen Gründen sind nicht alle Mitarbeitenden täglich in der Einrichtung. Sollte es gleichzeitig zum Beispiel krankheitsbedingte Ausfälle geben oder fehlen im Laufe der Woche mehrere Mitarbeiterinnen, kommt die Einrichtung an die Grenzen um alle Zeiten abdecken zu können. Hier kann es dann zu Einschränkungen kommen. Grundsätzlich sind zum neuen Kindergartenjahr alle Stellen besetzt. Die Ferienplanung für das Jahr 2027 wurde bekanntgegeben. Die Schließtage belaufen sich insgesamt auf 25 Tage, plus einem Pädagogischen Tag, zwei Putztage und Inventur.

Die Vertreter des Städtetags, Gemeindetages und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg haben sich auf die Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergartenjahr 2026 / 2027 um 4,5 % und im darauffolgenden Jahr um 4,0 % verständigt. Das Gebührenmodell ist nicht direkt auf Schlaitdorf zu übertragen, da ein einkommensabhängiges Modell verwendet wird. Aufgrund der

allgemeinen Gehalt- und Preissteigerungen, auch in Zukunft, sieht die Gemeindeverwaltung, Kindergartenleitung und der Elternbeirat eine Anpassung der Gebührenerhöhung als notwendig an.

Frau Rehle appellierte an die Verwaltung die angebotenen Modelle zu überarbeiten. Sie könne so nicht zustimmen. Frau Abel argumentierte ebenfalls, dass die Modelle reduziert werden müssen. Sie findet es positiv, dass die Gemeinde einen Grundsatzbeschluss zu den Gebühren vorschläge.

Deckungsgrad nur Gebühreneinnahmen			
Jahr	Aufwendungen	Gebühreneinnahmen	Deckungsgrad
2017	809.961,99 €	140.802,14 €	17,38%
2018	792.949,50 €	154.525,38 €	19,49%
2019	815.293,39 €	146.687,48 €	17,99%
2020	819.853,96 €	102.299,93 €	12,48%
2021	882.283,00 €	168.827,00 €	19,14%
2022	942.858,00 €	185.245,00 €	19,65%
2023	1.047.131,00 €	169.481,00 €	16,19%
2024	1.131.948,00 €	167.887,00 €	14,83%
2025	1.069.595,00 €	180.642,00 €	16,89%

Folgende Beschlüsse wurde einstimmig zugestimmt:

1. Der örtlichen Bedarfsplanung für 3 – 6-jährigen Kinder wird zugestimmt.
2. Der örtlichen Bedarfsplanung für Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren wird zugestimmt.
3. Der Ferienplanung 2027 wird zugestimmt.

Folgende Beschlüsse wurde mit Mehrheit zugestimmt:

4. Die Gebühren werden ab dem Kindergartenjahr 2026 / 2027 um 4,5 % und ab dem Kindergartenjahr 2027 / 2028 um weitere 4,0 % erhöht. Die Beträge werden gerundet. Die Zehnerkarte kostet im Kindergartenjahr 2026 / 2027 35,50 Euro, im Kindergartenjahr 2027 / 2028 37,00 Euro. Der „Satzung zur Änderung der Kindergartensatzung“ wird zugestimmt
5. Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für den Kindergarten künftig entsprechend der jeweils aktuellen gemeinsamen Empfehlung der kommunalen

Landesverbände und der kirchlichen Trägerverbände in Baden-Württemberg zum empfohlenen Zeitpunkt umzusetzen.

Zugestimmt: Verwaltung (Herr Bürgermeister Richter), CDU (Herr Zipp, Herr Lenz), LUBS (Frau Brändle), FMS (Herr Brucker), AWV (Frau Bronni, Herr Sihler, Frau Abel, Herr Dellin)

Abgelehnt: LUBS (Frau Rehle) mit der Begründung, dass die Anzahl der Betreuungsmodelle reduziert werden müsse.

Parkraumkonzept Gemeinde Schlaitdorf:

Herr Bürgermeister Richter begrüßte Herrn Kallenbach vom Büro Germey, der die Gemeinde bei der Erarbeitung des Parkraumkonzeptes unterstützt. Er informierte, dass der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung sich zu der Ordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs Gedanken gemacht hatte. Die Zunahme der Mobilität und damit auch der Fahrzeuge je Haushalt stellt viele Städte und Gemeinden vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Fahrzeuge nimmt zu, während die verfügbaren Flächen für das Parken – insbesondere in bestehenden Wohngebieten – begrenzt sind. Dadurch werden öffentliche Verkehrsflächen verstärkt zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt. Reichen die vorhandenen Parkmöglichkeiten nicht aus, kommt es vermehrt zu ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen. Insbesondere an Engstellen kann dies die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, beispielsweise durch erschwerte Durchfahrten für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, eingeschränkte Gehwegnutzung oder Behinderungen von Grundstückszufahrten. Im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderats wurden anhand von Plänen sowie bei einem gemeinsamen Ortsrundgang verschiedene Bereiche eingehend betrachtet und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Herr Kallenbach präsentierte verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Parksituation.

Ein wichtiger Baustein im weiteren Verfahren wird die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sein. Durch einen frühzeitigen Austausch sollen Meinungen gesammelt und mögliche Veränderungen gemeinsam besprochen werden. Die Verwaltung wird über das weitere Beteiligungsverfahren informieren.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen ist die untere Verkehrsbehörde einzubeziehen. Änderungen im öffentlichen Verkehrsraum können nicht eigenständig durch die Gemeinde vorgenommen werden, sondern bedürfen der verkehrsrechtlichen Prüfung und Anordnung durch die zuständige Behörde.

Kenntnisnahme

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Verschiedenes

Bewerbung um Förderung eines Landschaftspflegeprojekts

Herr Richter informierte zu aktuellen Themen des **Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Esslingen (LEV)** und welche Landschaftspflegemaßnahmen auf der Gemarkung jährlich umgesetzt werden. Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens bietet der LEV ein Förderprogramm für kreative Landschaftspflegeprojekte mit einem Fördervolumen von insgesamt **10.000 Euro** an. Die Gemeinde Schlaitdorf möchte diese Möglichkeit nutzen und wird sich mit einem eigenen Projekt um die Förderung bewerben.

Fest der Jubilare 17. – 19. Juli

Für das „Fest der Jubilare“ werden noch Helfer benötigt. Über folgenden Link kann man sich als Helfer anmelden: <https://www.voluntira.com/event/52hB3kSG1PshmqD>

Baustelle Friedhofstrasse

Herr Richter informierte über den aktuellen Stand der Baustelle. Aktuell werden Strom und Telekommunikationsleitungen verlegt.

Grundschule PV Anlage

Die Dachsanierung der Grundschule ist abgeschlossen und die neue PV-Anlage ist in Betrieb. Tagsüber ist das Schulhaus komplett mit Strom versorgt.

Schulanbau

Der Anbau verschiebt sich um 6 Wochen. In der nächste Gemeinderatssitzung im September ist vorgesehen die ersten Gewerke zu vergeben.